

WWW.HERAUSSPAZIERT.MCS-BOCHUM.DE

HERAUS SPAZIERT

ERLEBE DEINE
FÄHIGKEITEN

INFOHEFT
FÜR ELTERN

mcs

EIN PROJEKT DER
MATTHIAS-CLAUDIUS-
GESAMTSCHULE



Vorwort

Liebe Eltern,

zum dritten Mal ruft die Matthias-Claudius-Gesamtschule ihre Schüler und Schülerinnen (SuS) des jetzigen 8. Jahrgangs auf, sich zu Beginn des 9. Schuljahres selbst herauszufordern und ihre Fähigkeiten außerhalb der Schule zu erleben!

Wir freuen uns sehr, dass im Rahmen der Schulkonferenz im Januar 2020 einstimmig beschlossen wurde, das Projekt „Herausspaziert“ in das Schulprogramm aufzunehmen.

Das Projekt bedeutet konkret, dass sich die SuS für einige Tage im Anschluss der Sommerferien in Gruppen einer Aufgabe stellen, die sie sich selbst gesucht und ohne Lehrer und Eltern innerhalb eines Halbjahres vorbereitet haben. Zum Gelingen tragen viele bei, denn jede Idee, so individuell sie auch sein mag, will gut vorbereitet sein.

Sie als Eltern haben dabei die wichtigste Rolle: Sie stärken Ihre Kinder für eine ganz besondere Zeit, indem Sie an sie und ihre Eigenständigkeit glauben. Damit unterstützen Sie das Selbstvertrauen Ihrer Kinder und ermöglichen eine persönliche Entfaltung auf diesem Weg.

Sie als Eltern arbeiten zusammen mit uns als Projektteam, mit den BetreuerInnen der Gruppen und den BegleiterInnen, die mit herausspazieren.

Wir alle möchten gemeinsam für jedes Kind eine passende Herausforderung finden!

Dieses Infoheft gibt Ihnen einen ersten Überblick über unser Projekt „Herausspaziert 2020“.

Stellvertretend für das gesamte Projektteam

Anja Gallus Hannah Ricken Julia Umierski

herausspaziert@mcs-bochum.de

Inhaltsverzeichnis

- 1 Projektauftritt3
- 2 Das Projekt6
- 3 Die Durchführung7
- 4 Vorgaben für das Projekt9
- 5 Who's who?11
- 6 Versicherungen und Dokumente11

1 Projektaufakt

Warum „herausspazieren“?

Schüler und Schülerinnen bewältigen tagtäglich Herausforderungen

- morgens pünktlich in der Schule sein
- im Lernbüro konzentriert arbeiten
- an einem Baustein weiterarbeiten, obwohl das Thema nicht interessiert
- einen Test schreiben trotz Unsicherheiten
- eine Präsentation vor der Klasse halten
- am Sportunterricht teilnehmen trotz Unwohlsein angesichts von körperlichen Veränderungen
- die eigene Meinung vertreten und in der Minderheit sein
- und viele mehr

All das sind Herausforderungen, die sich die Jugendlichen nur begrenzt selbst aussuchen können. Es sind Herausforderungen, die zum Alltag und zum Großwerden in unserer Gesellschaft dazu gehören. Das Projekt „Herausspaziert 2020“ will den Schülern des 9. Jahrgangs daher Raum und Zeit für selbstgewählte Herausforderungen geben.

Mit dem Projekt soll Vertrauen gestärkt werden

- Vertrauen in eigenes Wissen, vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Vertrauen darauf, dass gemeinsam mit anderen Menschen Probleme gelöst werden können.
- Vertrauen darauf, dass wir Menschen gehalten sind in der Welt und dadurch das eigene Leben als sinnvoll und machbar erfahren wird.

Durch „Herausspaziert 2020“ können die SuS...

- selbst bestimmen, was sie lernen möchten
- eigenständig ein Projekt planen und durchführen
- lebenspraktische Tätigkeiten üben
- fremdes Leben kennen lernen
- Vertrauen in sich selbst und andere entwickeln
- Toleranz aufbringen für andere
- mit Ungewissem, Unvorhergesehenem, Überraschendem umgehen
- lernen, Risiken einzuschätzen
- sich körperlich ausprobieren
- den Umgang mit Druck auf verschiedenen Ebenen üben
- Konflikte aushalten und lösen
- ein selbst gesetztes Ziel nicht erreichen und damit umgehen lernen
- und vieles mehr

Statement der Eltern

November 2017

Eltern und das Projekt „Herauspaziert“

Ja, unsere Kinder können mehr, als wir ahnen, wahrnehmen, wissen und ihnen zutrauen!

Davon sind wir überzeugt und daher freuen wir uns sehr, dass die Matthias-Claudius-Schule (MCS) mal wieder bereit ist neue Wege zu gehen.

Das Projekt „Herauspaziert - erlebe deine Fähigkeiten“ – wird als neues Konzept aufgebaut und eingeführt.

Wir engagieren uns als Eltern in der Projektgruppe, weil wir die Wünsche, Sorgen und Anregungen von Elternseite vertreten und berücksichtigen möchten.

Wir unterstützen das Projekt mit unseren individuellen Fähigkeiten, damit wir so zu seinem Gelingen beitragen. Dabei nehmen auch die zweifelnden Stimmen sehr ernst und wissen um die Verantwortung für unsere Kinder aus allen Gruppen.

Die gute Vorbereitung des Projektes durch Herrn Jeppel und der Erfahrungsaustausch mit der 4. Gesamtschule Aachen lassen uns darauf vertrauen, dass die Einführung gelingen wird.

Wir freuen uns für die Jugendlichen, dass ihnen in der oft schwierigen Phase der Pubertät die Möglichkeit gegeben wird, sich selbst zu erproben und zu fordern. Dies geschieht mit Unterstützung von Gruppenbetreuern, Begleitern, Lehrern und Eltern unter strengen Vorgaben und Richtlinien, die die Sicherheit der Schüler gewährleisten sollen.

Wir wünschen allen Eltern den Mut und das Vertrauen, ihre Kinder auf diese spannende „Reise“ zu schicken und in die „Welt spazieren“ zu lassen. Wir sind schon heute sehr gespannt auf das, was sie berichten werden.

In Vertretung für die Eltern der Projektgruppe „Herauspaziert“

Sabine Sieverding

Statement der Projektleitung

November 2017

Was mich antreibt, motiviert und begeistert

Wenn ich an meine Zeit in der 9. Klasse zurückdenke, fallen mir lange Busfahrten mit Hausaufgaben ein, erinnere ich mich an meinen ersten Eastpak-Rucksack, erscheinen mir viele Gesichter von Freunden, Lehrern, Schwärmereien oder der Kiosk-Verkäuferin und erstaunt mich erneut die Tatsache, dass ich immer schlechte Noten in Deutsch hatte, egal wie vorbereitet ich war. Trotz Höhen und Tiefen erscheint mir im Nachhinein vieles belanglos, nichts stach sonderlich heraus und in gewisser Weise war alles sehr vorprogrammiert.

Erst als ich Jahre später in einem Flieger nach England saß, nur ein Hinflug-Ticket gebucht hatte und mein Koffer voller Winter- und Sommersachen im Frachtraum lag, begann eine Reise, die mir mehr über meine Persönlichkeit verriet, als mir lieb war, die mich vor Herausforderungen stellte, die ich vorher nicht erahnt hatte und die mich stärker werden ließen, wovon ich heute noch zehre.

Das Projekt „Herausspaziert“ begeistert mich, da es Jugendlichen die Möglichkeit bietet, in ihrer Schulzeit von einer Idee oder einem Erlebnis zu träumen, dies in einer Gruppe mit oder ohne Unterstützung umzusetzen, ‚Vorprogrammiertes‘ loszulassen und auf dieser Reise sich selbst und Neuem zu begegnen – so wie mir es damals ergangen ist.

Ich bin davon überzeugt, dass Gott unglaublich viel Potenzial, Ideenreichtum und Fähigkeiten in uns hineingelegt hat und Er unsere Füße auf weiten Raum stellen möchte (Ps. 31,9). Ich glaube, dass Er uns einlädt, ‚herauszuspazieren‘, um genau das zu erleben!

Als Projektleiterin freue ich mich sehr, in einem engagierten, verantwortungsbewussten und kreativen Team diese Einladung umzusetzen und den Schülern und Schülerinnen des 9. Jahrganges der MCS diese Erfahrung zu ermöglichen und vor allem zuzutrauen.

Ich bin auf die Geschichten gespannt, die daraus entstehen – Sie auch?

Jelena Scharnowski

ehem. Projektleitung „Herausspaziert“

2 Das Projekt

Was bedeutet „Herausspaziert“?

Mit unserem neuen Slogan „Herausspaziert – Erlebe deine Fähigkeiten“ möchten wir dem Projekt, was an anderen Schulen unter dem Namen „Herausforderung“ läuft, den Mutproben-Charakter nehmen und die Schüler und Schülerinnen des 9. Jahrganges einladen, mit Zuversicht, Leichtigkeit, Vorfreude und einer Portion Mut den Schritt aus der Schule zu wagen.

Worum geht es bei dem Projekt?

Die Durchführung des Projekts „Herausspaziert“ findet für alle Schüler und Schülerinnen des 9. Jahrgangs statt. Die Jugendlichen werden etliche Tage nach den Sommerferien außerhalb der Schule eine Idee verwirklichen, welche sie sich in dem Schulhalbjahr zuvor zum Ziel gesetzt haben. Das Planen und auch die Umsetzung geschieht in einer Gruppe von fünf bis sieben Personen und einem/einer volljährigen BetreuerIn bzw. BegleiterIn (die verschiedenen Rollenbeschreibungen finden Sie auf Seite 12).

Die Zielorte können sich außerhalb wie auch innerhalb von Bochum befinden und können z.B. sportliche, ökologische, diakonische, künstlerische oder auch musikalische Projekte umfassen. In Sonderfällen ist die Übernachtung zu Hause bei den Eltern möglich.

Der finanzielle Rahmen darf dabei 150€ pro Person nicht überschreiten und muss für Unterkunft, Verpflegung und Transport ausreichen. Die Kosten für die begleitende Person übernimmt ebenfalls die Schülergruppe. Ein Notfallbudget wird von dem/der BegleiterIn verwaltet.

Wie kann ich mein Kind unterstützen?

Machen Sie Ihrem Kind Mut, eine echte Herausforderung zu suchen oder einen lang ersehnten Traum umzusetzen! Sie sind die Spezialisten in Bezug auf Ihr Kind – überlegen Sie zusammen, welche Stärken Ihr Kind hat und wo seine/ihre Entwicklungsmöglichkeiten liegen. Es soll ein kleiner Schritt aus der Komfortzone heraus sein, ohne überfordert zu werden.

Grundsätzlich unterstützen Sie Ihr Kind im Projekt am stärksten dadurch, dass Sie Vertrauen in Ihr Kind, in die Gruppe und in die Begleitung durch die Schule haben. Das ist nicht immer leicht, aber wir bitten Sie um ein wohlwollendes und fehlerfreundliches Miteinander.

3 Die Durchführung

Die Projektphasen



Die Termine



September - Dezember

Vorbereitung

Erst im Januar 2020 wurde in der Schulkonferenz mit 100% Ja Stimmen das Projekt „Herauspaziert“ in das Pädagogische Konzept der MCS aufgenommen und konnte ab diesem Zeitpunkt mit einer neuen **Projektgruppe** starten, bestehend aus Eltern, Lehrern und der Projektleitung. Dieses Gremium konkretisiert Änderungsvorschläge aus dem letzten Durchgang und plant die dritte Durchführung des Projekts.

Ohne dieses Engagement könnte das Projekt an der MCS nicht stattfinden!



Januar - Juli

Planung

12.02.2020, 11.00 – ca. 12.30 Uhr	Auftaktveranstaltung für den 8. Jahrgang Ziel: Vertraut werden mit den Projektzielen, erste Ideensammlung und Gruppenbildungen
12.02.2020, 19.30 – 21.00 Uhr	Elternabend im Forum
17.-23.02.2020	Herausforderungs-Ideen werden eingereicht, Rücksprache gehalten, Gruppen gebildet etc.
27.02.2020, 6. Ustd.	Die Herausforderungs-Ideen werden den SuS vorgestellt
24.03.2020 (während des gesamten Schultages)	SuS präsentieren ihre Projektideen dem Projekt-Komitee
30.03.2020, 3. - 5. Ustd.	1. Planungstag Ziel: Gruppenfindung, erste Planungen
23.04.2020, 3. - 5. Ustd.	2. Planungstag Ziel: Gruppenregeln festlegen, erste Planungen konkretisieren
15.05.2020, 3. - 5. Ustd.	3. Planungstag Ziel: Rollenverteilungen festlegen + Schulungen <ul style="list-style-type: none"> ○ FinanzchefIn ○ KommunikationschefIn ○ DokumentationschefIn
12.06.2020, 1. – 6. Ustd.	4. Planungstag Ziel: die ersten drei Übernachtungen stehen min. fest + Erste-Hilfe-Schulung

Parallel beginnt die strukturierte Anwerbung und Ausbildung von BegleiterInnen.

Begleiterschulung **Mai 2020**



September

Herauspazieren

Das Projekt findet vom 17.08. bis zum 02.09.2020 statt.

Mit einer großen Verabschiedung an der Schule werden die SuS in ihr Abenteuer entlassen und am Nachmittag des 28.08. wieder zurück an der Schule erwartet.

Am Montag den 31.08 findet eine Reflexion in den Klassen statt, am Dienstag die Vorbereitung der Präsentation und am Mittwoch, den 02.09. endet das Projekt mit der Präsentation für die Schulgemeinschaft und Eltern.



Oktober - Februar

Auswertung

Damit die Schüler der MCS und auch die Eltern an den Erlebnissen der Schülergruppen teilhaben können, gibt es Zeit für Nachbereitungen, Reflexionsgespräche und eine anschließende Ausstellung, bei der die Projekte vorgestellt werden.

Mit Unterstützung von Studierenden der Evangelischen Hochschule wird darüber hinaus das Projekt während der Planung, Durchführung und der Auswertung eruiert und evaluiert.

4 Vorgaben für das Projekt

Wer wird mein Kind begleiten?

An pädagogischen Hochschulen, Universitäten oder Kirchengemeinden wird für BegleiterInnen mit entsprechenden Vorkenntnissen geworben, die die Schülergruppen auf ihrer Reise begleiten. Die begleitende Person schenkt der Gruppe drei Wochen seiner/ihrer Zeit und arbeitet ehrenamtlich ohne Honorar. Durch einen Bewerbungsprozess werden die BegleiterInnen von der Projektgruppe ausgewählt und erhalten nach dem Projekt ein Zertifikat.

Haben die BegleiterInnen denn genügend Erfahrungen?

Die begleitenden Personen werden über ihre pädagogischen Kenntnisse hinaus im Vorfeld einen Erste-Hilfe-Kurs belegen und im Rahmen eines Wochenendseminars in Themen wie Jugendschutzrecht, Kommunikation in Gruppen, Gewaltprävention, Inklusion und Sporterlasse geschult. Des Weiteren erfordert es ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis und falls es die Herausforderung einer Gruppe vorsieht zusätzlich das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber.

Darf ich die begleitende Person meines Kindes vorher kennenlernen?

Zu der Vorbereitungsphase gehört verpflichtend, dass die Eltern den/die BegleiterIn ihres Kindes Ende Mai 2020 kennenlernen, um sich auszutauschen, Vertrauen aufzubauen oder Grenzen und Möglichkeiten zu vereinbaren, damit jeder der Beteiligten während der drei Wochen gut schlafen kann. Darüber hinaus kann außerhalb der Schulzeit noch ein weiteres Treffen vereinbart werden.

Woher weiß ich, dass es meinem Kind gut geht, wenn es unterwegs ist?

Uns ist es ein großes Anliegen, dass sich die SuS vollständig auf die Gruppe, auf eigene Erfahrungen und auf ihr Umfeld einlassen können, weshalb es Einschränkungen beim Gebrauch von Handys geben wird. Die Schülergruppe ist jedoch täglich aufgefordert, ein Gruppenfoto online zu stellen, damit Sie ein kleines Stück in die Reise mit hineingenommen werden können! Bitte respektieren Sie Einschränkungen in der Kommunikation nach Hause und seien Sie nicht beunruhigt, wenn Sie keinen ausführlichen und regelmäßigen Kontakt zu Ihrem Kind haben. Die begleitende Person wird sich bei Ihnen melden, wenn Rat nötig oder ein persönlicher Kontakt hilfreich ist!

Mein Kind hat besonderen Unterstützungsbedarf, wie wird er/sie das Projekt meistern?

Für uns steht fest, dass JEDE/R unserer SuS die Möglichkeit haben soll, eine für sie oder ihn herausfordernde Idee umzusetzen. Um dabei den individuellen Unterstützungsbedarfen der FörderschülerInnen begegnen zu können, setzen wir uns als Leitung gerne mit Ihnen persönlich zusammen und überlegen gemeinsam, welche Hilfestellungen hierfür notwendig sind. Bitte sprechen Sie uns einfach an!

Ist mein Kind in dieser Zeit versichert?

Das Projekt „Herausspaziert 2020“ ist eine Schulveranstaltung, was bedeutet, dass Ihr Kind über die Schule unfallversichert ist. Eine Haftpflichtversicherung besteht von Seiten der Schule in dieser Zeit nicht. Falls Ihr Kind nicht über eine private Haftpflichtversicherung abgesichert ist, empfehlen wir Ihnen, für diese Zeit unbedingt eine solche abzuschließen, die im Schadensfall eintritt.

Welche Rolle spielt die Evangelische Hochschule bei dem Projekt?

Als Kooperationspartner haben wir die Evangelische Hochschule Bochum gewinnen können, die unser Projekt im Vorlesungsverzeichnis über drei Semester hinweg für die Studiengänge Soziale Arbeit, Heilpädagogik und Gemeindediakonie anbietet und wissenschaftlich wie auch praktisch begleitet. Die Studierenden werden individuell mit Aufgaben betreut und bereichern das Projekt durch ihre interdisziplinären Ansätze.

5 Who's who?

- Projektleitung:** Holger Jeppel (Lehrer) und Jelena Scharnowski (Inklusions- und Projektbeauftragte des Matthias-Claudius-Sozialwerkes)
- Projektgruppe:** Ca. 15 Lehrer und Eltern planen in regelmäßigen Treffen die einzelnen Projektphasen, -pakete und -veranstaltungen. Ohne sie könnte das Projekt nicht durchgeführt werden! Diese Gruppe stellt ebenfalls das Projekt-Komitee.
- GruppenbetreuerInnen:** Jeweils ein/eine GruppenbetreuerIn begleitet und unterstützt den Planungsprozess einer Schülergruppe, bevor die SuS im September „herausspazieren“. Die Regel für die Betreuung lautet: „So viel Struktur wie nötig, soviel Freiheit wie möglich.“ Der/die GruppenbetreuerIn wird jedoch nicht bei der Reise dabei sein.
- BegleiterInnen:** Der/die BegleiterIn ist eine volljährige Person, die die Gruppe konkret im September auf der Reise begleitet.
- Studierende der EvH:** Einzelne Studierende betreuen die Projektplanung der SuS, bringen Ideen der Sozialen Arbeit, Gemeindepädagogik und Heilpädagogik mit ein und evaluieren den Prozess. Sie können ebenfalls als BegleiterInnen oder GruppenbetreuerInnen fungieren.

6 Versicherungen und Dokumente

Für die Durchführung des Projektes benötigen die SuS folgende Dokumente, die sie auf ihrer Reise mitnehmen müssen

- Gültiges Personaldokument
- Krankenversicherungskarte
- Impfpass
- Notfallkarte des Schülers/ der Schülerin mit allen wichtigen Nummern und Informationen
- Infokarte der Schule u.a. mit zwei 24h-Notfalltelefonnummern der Projektleitung

Weitere Schriftstücke, die bis Ende Mai 2020 eingereicht werden müssen

- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zum Projekt